

Intelligenzblatt

i u r

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 79.

Sonntag, den 3. October

1841.

In C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth,

in der Balznergasse, im Walthier'schen Hause, ist neu erschienen:

Das Ganze der Essigfabrikation,

theoretisch und practisch abgehandelt,
oder vollständiger Unterricht, wie der Essig aus den verschiedensten Substanzen,
mit größtmöglichstem Vortheil,

sowohl im Kleinen für den Hausbedarf erzeugt,

als auch im fabrikmäßigen Betriebe gewonnen werden kann.

Mit ausführlicher Beschreibung der neuen

Schnell-Essigfabrikations-Methode,

nach einem wesentlich abgeänderten Verfahren;

nebst einer Anweisung zur Bereitung der verschiedenen
Tafel- und aromatischen Essige und zum Einmachen der Früchte.

Von

Joseph Dorner,

Magister der Pharmacie.

Mit mehreren in den Text eingedruckten Abbildungen.

8. 1841. Auf schönem Maschinenpapier geheftet 1 fl 12 kr C. M.

Essig ist ein Bedürfnis jeder Haushaltung und ihn für dieselbe von vorzüglicher Güte selbst zu gewinnen, gewährt schon einen wesentlichen Vortheil. Die Erzeugung desselben im Großen als Handelsartikel bildet jedoch eines der einträglichsten Gewerbe. Deshalb gibt es eine Anzahl von Anweisungen und Anleitungen, denselben zu bereiten, aber nur wenige entsprechen diesem Zweck zum Theil. Ein erfahrener Chemiker gibt hier einen verlässlichen, klaren und deutlichen Unterricht darin, bei dem er insbesondere auf die Gewerbsleute der österr. reichlichen Staaten Rücksicht genommen hat und sie nicht nur mit allen Verfahrungsweisen, sondern vorzüglich in der Schnell-Essigfabrikation mit ganz neuen Vortheilen bekannt macht. Mehrere Abbildungen versinnlichen den Gebrauch der dazu nöthigen Geräthschaften.

(10)

Möbelstoff-Lager.

Johann Ludw. Fischer,

Wienergasse Nr. 199 in Pesth, gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er mit vorzüglich schönen Möbelstoffen versehen ist und erbittet sich daher gütige Aufträge auf größere Aneublements, die er in jeder beliebigen Anforderung billig und schön besorgt.

2

Ein Compagnon

14

zu einer hierortigen gangbaren Schnittwaaren-Handlung wird gesucht, — oder dieselbe auch ganz übergeben; der nöthige Fond ist 4—5000 fl C. M. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieser Zeitung, und die Handlung, „zum Pilger“, Schlangengasse in Pesth.

2.)

Aufforderung.

Herr Doctor v. Stamborszky, früher in Grätz wohnhaft, hat sich als Haus-Doctor zu einem hohen Geistlichen nach Ungarn begeben. Benannter Herr Doctor v. Stamborszky wird hiemit höflichst ersucht, seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort an Herrn Emerich v. Pyrker in Pesth (Herrengasse, im eigenen Hause) anzeigen zu wollen, damit ein Kranker sich an ihn wenden könne!

2

Anzeige.

Um allen durch Böswilligkeit verbreiteten Gerüchten zu begegnen, sehen sich die Unterzeichneten genöthigt, hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß der, zwischen ihnen und dem löbl. Magistrate hiesiger Stadt, auf 6 Jahre und 8 Monate abgeschlossene Theaterpacht-Contract, höhern Ortes gnädigst ratificirt worden ist. Pesth, am 28. Sept. 1841.

Forst und Franck.

2

Verlorne Bracelette.

Samstag den 25. d. M. Nachmittags um 5 bis 6 Uhr ist eine gegliederte goldene Bracelette Nro 2, mit einem Hund auf der Platte, ein Korbchen tragend, in der Festung auf dem Wege vom Fortuna-Gässchen bis zum Rathhause, und von da durch die Herrengasse bis zum k. k. Zeughause, in Verlust gerathen. Der redliche Finder wird ersucht, selbe im Comptoir dieser Zeitung gegen eine Belohnung von 12 fl 30 kr B. W. abgeben zu wollen.

4)

3)

Verpachtung.

Von Seite der hochlöbl. kbn. ung. Hofkammer wird kund gemacht, daß am 14. October l. J. zu Szigeth in der Marmaros beim dasigen kbn. Provisorat-Amte wegen 6-jähriger Verpachtung, nämlich vom 1. November 1841 bis Ende October 1847 der im kbn. Vissóer Waldamts-Bezirk im Fajnaer Thale liegenden sogenannten Suliguli-Mineral-Wasser-Quelle, nebst den dazu gehörenden Bad- und Magazins-Gebäuden eine öffentliche Licitation abgehalten werden wird.

Pachtlustige haben sich am bemeldten 14. October d. J. Vormittag 9 Uhr im besagten kbn. Provisorat-Amte, mit einem Reugeld von 80 fl. versehen, einzufinden.

Die Contractbedingnisse können beim erwähnten kbn. Provisorat, wie auch beim kbn. Vissóer Wald- und Rentamte, und hier bei der k. ung. Hofkammer-Buchhaltung während den gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden.

Ofen am 6-ten Sept. 1841.

3)

3.)

Jagd-Licitation.

Vom Magistrate des königl. privill. Konmarktes St. Andre nächst Ofen wird kund gemacht, daß die Jagd im etablirten städtischen Terrain allda, mittelst einer am 9. October l. J. Vormittag im Stadthause abzuhaltenden Licitation auf drei, vom 1. November l. J. nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben wird. Das Nähere ist in der städtischen Kanzlei zu erfragen.

2

2

Ankunft und Abfahrt der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von Wien 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 30. 31. **October**.
Abends.

Abfahrt nach Wien 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 30. 31. **October**.
Früh 6 Uhr.

Ankunft von Orsova und Semlin..... 2. 10. 16. 24. 30. **October**.
Vormittag.

Abfahrt nach Semlin und Orsova..... 7. 12. 19. 26. **October**.
Früh 4½ Uhr.

Außerdem fährt von Wien nach Pressburg und Pesth in der Früh jeden Sonntag der Remorqueur „Samson“, und jeden Donnerstag das Dampfboot „Arpád“; von Pesth nach Pressburg und Wien in der Früh jeden Mittwoch der Remorqueur „Samson“, und jeden Sonntag das Dampfboot Arpád mit Passagieren und Waaren.

In Martleben's Buchhandlung in Pesth, 3

(In der Batányergasse im Walthier'schen Hause No 437)
Ist so eben erschienen:

A' keleti marhavész

(százeztü - aszály).

Több évi szigorú vizsgálatok és számos tapasztalatok után írta

Zlamát Vilmos,

Magyarország fő háromorvos. Pesten, 1841.

2 In 8-vo broschirt 102 S. Preis 36 kr C. M. 2

4 So eben ist mit ganz neuen Herbst-Artikeln von Wien 18

Ignaz Weidenhoffer,

„zur Königin von Ungarn „Maria Anna“,
in der Batányergasse in Pesth, angekommen,

und empfiehlt in allen Gattungen zu festgesetzten Preisen die elegantesten Stoffe, zu Damen-Überrocken und Kleibern, dann Bajadere, und Coliers, das Vorzüglichste in Umhängtüchern, und Shawls, von gewöhnlichem Bedarf bis zum feinsten Geschmack, eine große Auswahl in den schönsten Farben schwerer Grosgrains die Elle in C. M. 1 fl 48 kr, Gros de Naples zu 36 kr und 1 fl; Asphalt-Kleider zu 3 fl 36 kr bis 11 fl, viel Neues in Mouffelin de Laine, und Thibet-Kleidern pr. Stück zu 4 bis 10 fl; ¾ breite glatte, gedruckte und faconirte Thibets die Elle zu 1 fl 12 kr bis 1 fl 30 kr; Croise-Kleider in neuen Dessains pr. Stück zu 3, 4, 5 und 6 fl; gedruckte Percails, die Elle zu 10 und 20 kr; große Auswahl in Neuvel-Stoffen, die Elle zu 14 kr bis 1 fl 36 kr; —

eine Haupt-Niederlage

von Bett-Tepptichen und Parquettüchern zur Belegung des Fußbodens; Mehreres in ¾ großen schweren Winter-Tüchern pr St. zu 3 fl 12 kr bis 4 fl; —

für Herren

besondere Rüanzen in Sammt, Seiden- und Schafwoll-Gilets, Herbst-Hosenstoffen, Foulards, gefärbte und schwarze schwere Walländer Halstücher, Echarpen, Cravattes, Chemisettes und Handschuhe von **Georg Jaquemar**. 4

Hirdetmény.

Alólrtnak, a' M. uraságoknak 's tiszteletre méltó kö-zönségnek ezennel jelenteni szerencséje van, hogy Kaposváron Ns. Somogy Vármegyébe a' pápai megjobbitott portzolán, 's kö edényekkel, ugy bécsi portzolán, 's más nemű bar-na színű edényekkel, finom Cseh, 's Magyar üvegekkel 's ivó-poharakkal bőven ellátott új kereskedést nyitott meg.

Mire nézve áruinak mind külömbféleségére, méltányos árokra, mind jó minémiségére nézve magát alásan ajánlja.

Reiszner János m. p. 2

Hausverkauf in Pesth.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das in der zwei Adler-Gasse, Leopoldstadt in Pesth, liegende stockhohe Haus No 243, aus freier Hand zu verkaufen ist; dieses aus den besten Materialien gebauet, in ganz gutem Zustande befindliche, und zur Erhöhung mit einem zweiten Stockwerk ganz geeignete Haus, enthält folgende Localitäten, nämlich 10 geräumige Zimmer, 3 Küchen und Speis, 1 großes und kleines Magazin nebst einem großen Weinkeller, so wie auch die erforderlichen Holzlagen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause bei Herrn Anton Tsermák. 1

3) Licitations = Anzeige.

Nachdem die im Mal l. J. abgehaltene Licitations-Verhandlung die hochortige Genehmigung nicht erhielt, so wird die k. k. Militär-Montur-Deconomie-Commission zu Alt-Ofen, in ihrem Amtslocale über den Verkauf der im Laufe der Militär-Jahre 1842, 1843 und 1844, sich ergebenden Manipulations-Abfälle und sonstigen zum Militär-Gebrauche nicht mehr geeigneten Sorten am 22. October 1841 Früh um 9 Uhr wiederholt, öffentliche Licitation halten, und mit den, für jede der folgenden Licitations-Partien verbleibenden Beständen, unter dem Vorbehalte der hohen kriegsräthlichen Genehmigung, jedoch unter solcher Verbindlichkeit des Bestäubers Contracte schließen.

	fl.
1 Parthle Tuchende	350
2 „ Tuch-, Kogen-, Posamentier-Abfälle und Hütsilze	100
3 „ alte Emballage-Peinwand-, Leinen- und Seilwerk-Abfall	100
4 „ Leder- und Rauchwerk-Abfall, und alte Sorten von Leder	100
5 „ alte messingene Sorten	10
6 „ alte Kupfer-Sorten	10
7 „ altes Blech und Eisen, und sonstige alte eiserne Sorten,	50

Dieses Badium ist entweder in baarer Conv.-Münze, oder in Staats-Obligatzen vor dem Beginne der Licitation bei der Montur-Commission zu deponiren, und wird von dem Bestbieter auf dem vollen Cautions-Betrag ergänzt, als Contract-Erfüllungs-Cautions bis zur herabgelangten hohen Entscheidung, und rücksichtlich gänzlicher Erfüllung des Contractes rückbehalten, denjenigen Licitanten aber, welche nichts erstanden haben, sogleich zurückersolgt.

Die übrigen Licitations- und Contracts-Bedingnisse können bei der Montur-Commission, täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Montur-Commission ladet demnach alle diesfällige Handelsteute dieser Umgegend ein, bei den vorgedachten Licitationen entweder persönlich zu erscheinen, oder noch vor dem Abschlusse der Versteigerung, ihr versiegeltes schriftliches, mit dem festgesetzten Badium belegtes, und auf definitive Preise lautendes Offert, in welchem sich der Concurrent allen Licitations- und Contracts-Bedingnissen scheinlich und ausdrücklich unterworfen erklärt, an die Montur-Commission einzureichen. Dergleichen Offerte werden bei der Licitation als gewöhnliche Angebote behandelt, und im Falle dieselben als Bestbote verbleiben, so übertritt der Offerent unmittelbar in die Contract-Verbindlichkeit. Uebrigens bleibt dem persönlich gegenwärtigen Licitanten, bei gleich gestelltem Angebote das Vorrecht vor dem schriftlichen Offerte vorbehalten.

Alt-Ofen, am 20. September 1841.

Von der k. k. Militär-Montur-Deconomie-Commission. 2

Aufündigung.

Das gefertigte k. k. priv. Großhandlungshaus bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß es die Leitung und Garantie der nachstehenden von Sr. Majestät Allerhöchst bewilligten Auspielung übernommen hat, und zwar:

a) einer schönen und einträglichem Landwirthschafts-Realität, nebst großem Mühlwerk bei St. Pölten in Nieder-Oesterreich, nur 4 Posten von Wien entfernt, dann einer großartigen und prachtvollen Sammlung von 40 Stück ausgezeichneten Original-Ölgemälden der größten classischen Künstler Italiens und Niederländischen Meister, wofür eine Ablösungs-Summe im baaren Gelde von 20,000 fl. W. W., und

b) eines pracht- und geschmackvollen meteorographischen Kunst-Cabinetes, wofür eine Ablösungs-Summe von 30,000 fl. W. W. geboten wird.

Diese große Lotterie besteht aus der namhaften Anzahl von 21,200 Treffern, wovon 21,195 durchaus im baaren Gelde und bietet dem spielenden Publikum außer den genannten Ablösungs-Summen noch viele andere große Gewinne.

Zum ersten Male

ist es der Fall, daß den verkäuflichen schwarzen Actien Einhundert Stück fürstlich Eszterházy'sche Obligations-Loose seiner Anleihe von Gulden Sieben Millionen Conv.-Münze, deren Nummern im Spielplane verzeichnet erscheinen, als Treffer beigegeben sind, welche schon in der nächsten,

Wittwoch am 15. December dieses Jahres,

erfolgenden 10^{ten} fürstlich Eszterházy'schen Ziehung zu Gunsten dieser Lotterie mitspielen.

Die Hauptziehung derselben aber erfolgt

am 7. nächstkommenden April

und enthält laut Spielplan Treffer von fl. W. W., 200,000—100,000—50,000—30,000—24,000—20,000—11,500—5000—3000—2000 und viele zu fl. W. W., 500—400—300—200—150 und 100 cc., die sich auf die Gesamt-Summe von 600,000 fl. W. W. belaufen. — Die Actie kostet 5 fl. C. M. Der Käufer von 5 Actien erhält eine besonders werthvolle Gratis-Gewinnst-Actie unentgeltlich. Die weitem Vortheile, welche diese große Lotterie darbietet, beschreibt der Spielplan. Wien, am 4. September 1841.

Hammer et Karis,
k. k. priv. Großhändler.

Loose sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach,**
Großhändler in Pesth. 1

3.) Kundmachung der Verpachtung von Regal-Beneficien.

Auf Anordnung einer hochlöbl. königlichen ungarischen Hofkammer werden am 11. October 1841 um 9 Uhr Vormittag zu Soóvár in der Sároser Gespannschaft in der dortigen Kammeral-herrschaftlichen Provisorat-Amts-Kanzlei nachstehende Regal-Beneficien, sammt den dazu gehörigen Gründen, vom 1. November angefangen auf vier nacheinander folgende Jahre, mittelst öffentlicher Versteigerung, an den Meistbietenden in Pacht überlassen, als:

1.) Das Bräu- und Brauntweinhaus, mit dem Kleinschanke bloß im Bauhause, und

2.) Die Mahlmühle mit 4 Steten sammt Wohnung, in Soóvár. Jeder Pachtlustige hat sich demnach mit dem Neuzelde versehen, vor der Versteigerung auch mit einer, wenigstens einem einjährigen Pachtzins gleichkommenden Caution, welche im baaren Gelde, oder in Staatspapieren, nach ihren Börsenwerthe oder auch in primo loco auf schuldenfreie, den doppelten Werth des Caution-Betrages in sich enthaltenden Realitäten fidejussorischen Instrumenten bestehen muß, gehörig anzuwelsen.

Die Pachtbedingungen können zu Ofen bei der königlichen ungarischen Hofkammer-Buchhaltung, oder zu Soóvár bei dem dortigen königl. Sallner-Inspectorats-Amte eingesehen werden.

Nach beendigter Auktion werden keine nachträglichen Anträge angenommen. Ofen den 22. September 1841.

3 Branntwein = Verkauf.

In der königl. Freistadt Raab sind drei bis vier Hundert Eimer 18—20-grädiger Korn- und Gerstbrenn-Branntwein um möglichst billigen Preis täglich zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt, auf portofreie Anfrage, Joseph Zechmeister, Elsenhändler all dort.

3 Licitations = Anzeige.

Von Seite der königl. ungar. Landes-Oberbau-Direction wird hienit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über die zum Betrieb der königl. Schloß-Wasser-Maschine in der Festung Ofen nöthige Besspannung für das nächst folgende Jahr 1842 eine Absteigerungs-Licitation am 15. October 1841 Früh um 9 Uhr in der obgedachten Directions-Kanzlei abgehalten werden wird.

Diesemjenigen daher, welche den Betrieb der Schloß-Wasser-Maschine zu übernehmen gedenken, werden hienit aufgefordert, am obgenannten Tage mit einem, vor Beginn der Licitation zu erlegenden Reuzgeld von 140 fl. C. M. versehen, zu erscheinen.

Die Contract-Bedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der obgedachten Directions-Kanzlei eingesehen werden; auch wird noch die Bemerkung beigefügt, daß bei Unerfüllung des Contracts 10 Procent von der Erstehungs-Summe als Caution zu entrichten sei.

Ofen, am 28. Sept. 1841.

Pr. königl. ung. Landes-Oberbau-Direction. 1

3) Con. urs = Ausschreibung.

Durch die gnädige Uebersetzung des Misleyer Districts-Wald-Meister Joseph Szibelth, im gleichen Range auf die königl. politico fundational Dominien im Pesther Districte, ist die Misleyer Wald-Meistersstelle mit 400 fl. C. M. baarem Gelde, 24 fl. W. W. Kanzeleigeld, 12 Preßburger-Meßgen reinen Weizen, 50 Preßburger-Meßgen Halbfrucht, 150 Preßburger-Meßgen Hafer, 12 Eimer Wein, 18 Klafter Holz, 5 Klafter Leu und 5 Klafter Stroh erledigt. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche vom 6. September l. J. 6 Wochen an gerechnet, dem Präfecten des Misleyer Fundational-Bezirks, Stephan v. Grubiozy einzureichen.

Quartier zu vermietben.

Zu Dien in der Christnastadt, Haupt-Gasse Nr. 354, im Tellerischen Hause sind 2 Zimmer, Küche, Speis, Holzlage sammt Boden täglh zu beziehen. 3)

Anzeige vom königlichen Haupt-Verfugamt in Pesth.

Von demselben Amte wird hienit erinnert, daß die im Monat Juli 1840 versehten, bis 19-ten October 1841 weder ausgebätet noch umgeseht, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stock-Uhren, dann aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Zinn, Kupfer, und dergleichen bestehenden Pfänder, am 20. und 21. Octob. 1841 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat Juni 1841 versehten, nur auf drei Monate angenommen und bis bejagten 19-ten October 1841 nicht ausgebäteten Pelze, ebenfalls am gedachten 20-ten October 1841 den Meistbietenden hntangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankacten, die im Monate März 1841 verseht, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 19-ten October 1841 weder ausgebätet noch umgeseht worden sind, als verfallen angesehen, und zu dem bestehenden Cours verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amts-Nummern versehten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden müßten, die nach Abzug der Amtsgebühr verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 8. April 1842, gegen Zurückstellung der Verfügamts-Betiteln, abzuholen kommen, widrigenfalls solche verfallen und der Amts-Casse werden zugeschrieben werden.

V e r z e i c h n i s s.

Laufender Nummer der Pfandzetteln.	Tag, Monat und Jahr der versehten Pfänder.	Die abzuholen kommenden Ueberschüsse in C.M.		Die Verfallzeit ist
		Gulden	kr.	
38861	d. 4. Dec. 1837.	—	51	Den
38873	. 4.	1	6	9. April
38929	. 4.	1	19	1842.
38981	. 4.	1	33	
38983	. 4.	—	1	
39004	. 4.	3	9	
39052	. 5.	2	53	
39144	. 5.	—	33	
39153	. 5.	—	1	
39190	. 5.	—	2	
39200	. 6.	1	23	
39282	. 6.	3	15	
39360	. 7.	—	11	
39430	. 7.	—	1	
39449	. 7.	—	27	
39477	. 7.	—	6	
39483	. 7.	1	29	
39574	. 11.	—	33	
39802	. 12.	—	24	
39815	. 12.	—	36	
39836	. 12.	1	16	
39960	. 12.	5	42	
40058	. 15.	1	24	
40065	. 15.	1	18	
40106	. 15.	6	34	
40228	. 15.	—	4	
40324	. 18.	1	18	
40635	. 19.	—	14	
40898	. 21.	—	41	
40932	. 21.	—	37	
40939	. 21.	7	53	
40979	. 21.	1	8	
41386	. 28.	7	31	
74163	. 1.	—	40	
74255	. 4.	1	47	
74273	. 4.	—	38	
74297	. 4.	5	12	
74366	. 5.	4	26	
74471	. 6.	1	37	
75101	. 15.	—	7	
75124	. 15.	—	52	
75169	. 15.	—	29	
75443	. 19.	—	2	
75465	. 19.	9	18	
75467	. 19.	3	24	
75628	. 21.	—	4	
75631	. 21.	—	48	
75659	. 21.	—	48	
75675	. 22.	—	4	
75881	. 28.	—	23	

Concurfual-Proceffe.

Gegen **Emerich Berta** und seine Gattin in Pesth, wurde auf Anzeige des ersten Vice-Gespaus des Pesther Comitats vom Magistrat der privil. Stadt Ketskomét der Concurf auf den 23. October 1841 festgeseht, zum Litis-Curator wurde Carl Bodog, beideter Advocat, zum Masse-Curator hingegen Georg Pap ernannt. 3

Gegen **Joseph Gresz**, bürgerl. Schneidermeister, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 25. Oct. 1841 angeordnet, und zum Masse-Curator Johann Altersberger, zum Litis-Curator aber J. Szajbely, beideter Advocat, ernannt. 3

Gegen die Erben **C. Kobalt**, die Großhändler **M. Vlasits** und **C. Högel**, wurde von Seite des Gerichtes der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 13. December l. J. festgeseht, zum Litis-Curator wurde Lorenz Tóth, beideter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Georg Oherolli** aus Paks, wurde vom Gerichtsstuhle des Tolnaer Comitats der Concurf auf den 29. November l. J. vor dem in Szexárd abzuhaltenden Gerichtsstuhle eröffnet, und zum Litis-Curator Franz Kiss, Honorár-Jiscal, zum Masse-Curator aber Johann Tóth, Wirthschaftsbeamter der Pakszer Herrschaft, ernannt. 3

Gegen **Johann v. Kelemen**, Tárnoker Compossessoral-Besitzer, wurde vom Gerichtsstuhle des Szalader Comitats der Concurf auf den 24. November 1841, in Szala-Egerszegh angeordnet, und zum Litis-Curator Alexius Légman, Gerichtstafel-Besitzer und Jiscal, zum Masse-Curator aber Georg Horváth, ernannt. 1

Gegen **Johann Hajder** und dessen Gattin **Theresia** wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 10. December 1841 angeordnet, und zum Litis-Curator Constantin Tertzy, beideter Advocat, ernannt. 1

Gegen **Joseph Schikh** und **Menyhért**, bezüglich **Stelner et Comp.**, Wiener Großhändler, wurde vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth der Concurf auf den 8. November 1841 angeordnet, und zum Litis-Curator Daniel Pukolay, beideter Advocat, ernannt. 1

Concurf-Widerrufung. Der gegen **Friedrich Dück**, vom Gerichte der königl. Freistadt Pesth, auf den 20. Februar 1841 publicirte Concurf ist nach freundschaftlicher Ausgleihung mit den Gläubigern aufgehoben und annullirt. 1

Papiermühle-Verkauf oder Verpachtung.

In dem 166l. Neográder Comitats in der oberen Gegend des Ipolyer Thales, ist in dem Ort Ipoly. die an dem seiner Reinheit wegen bekannten Fluße gleichen Namens gelegene, im besten Zustande mit allem Zugehör versehen Papier-Mühle mit einer Pitte, nebst einem 2 Joch im Umfang, zugehörenden schönen Obstgarten, 4 Joch sehr guten Ackergrund, nebst einer 8 Wazen Heu und belläufig halb so viel Grummet erzeugenden Wiese, im künftigen Jahr 1842 vom 1. Jänner an gerechnet, auf mehrere Jahre, gegen gehörige Sicherheit und zu erlegenden Caution in Pacht zu geben, oder falls der Anbietende Willens wäre, dieselbe zu kaufen, bei eigener hinlänglichlicher Sicherheit oder Bürgschaft des zu erlegenden Capitals ratenweise auf immerwährende Zeit zu verkaufen.

Jene, welche willens sind, besagte Papier-Mühle in Pacht zu nehmen, oder für immerwährende Zeit zu kaufen, haben sich wegen den ferneren Bedingungen in dem im 166l. Neográder Comitats, gelegenen Marktsteck Füllek bei dem k. Wirthschaftsbeamten des Grafen Anton Cebrian, oder in der Stadt Losontz bei dem wohlgebornen Herrn Samuel Szizyártó, Rechtsfreund des benannten Grafen, zu melden, wo die fernere Auskunft gegeben wird. 1

Pferde-Verkauf.

Freitag den 22. October 1841 Vormittags 9 Uhr werden zu Pesth in der Fuhrwesens-Caserne, auf der Landstraße 46 Stück zur Artillerie-Geschüz Bespannung nicht mehr geeignete Militär-Fuhrwesens-Dienstpferde, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Kauflustigen hienit eingeladen werden. 1

Kundmachung.

wodurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß am 25. October 1841 in dem Ofner k. k. Haupt-Betten und Verpflegs-Magazins-Bezirke entfallenden weißen, schwarzen, und wollenen Bett-, dann der Sack- und Hader auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1841 bis Ende October 1844 im Auktionswege Vormittags 10 Uhr vorgenommen werden wird. 2